

Anzeige.

Pravaz'sche Spritze mit Taschen-Apotheke.

Auf Wunsch des Erfinders, Herrn E. Kraus zu Berlin, Kommandantenstrasse 33, geben wir unseren Lesern Kenntniss von dessen an der Pravaz'schen Spritze angebrachten Modification:

Die Spritze ist mit einer Taschen-Apotheke für subcutane Injection verbunden und kann bequem in der Verbandtasche untergebracht werden, wodurch der practicirende Arzt in die Lage versetzt wird, erforderlichenfalls sofort Injectionen machen zu können.

Wie die Abbildung zeigt, besteht die Spritze aus drei Theilen. Der erste enthält die Spritze selbst mit zwei Canülen, der zweite das Gläschen zum Auflösen der Arzneitabletten und der dritte die Zellen für die Arzneitabletten. Spritze sowohl als Gläschen enthalten genau 1 g. und ist hierdurch eine ganz exakte Dosirung ermöglicht.

Die Abtheilung für die Zellen wird in drei verschiedenen Grössen hergestellt und zwar zu 3,6 und neun Arten von Medicamenten. Jede Zelle kann Tabletten zu ca. fünf Injectionen aufnehmen.

Die in die Zellen passenden Tabletten sind entweder direct aus Simon's Apotheke, Berlin, Spandauerstrasse 33 oder durch den Erfinder zu beziehen. Der Preis einer jeden Injection stellt sich je nach Art und Dosirung auf 5—10 Pf.

Ein besonderer Vorzug der in Tabletten incorporirten Medicamente liegt darin, dass dieselben nicht wie die Arzneien in flüssiger Form dem Verderben ausgesetzt sind.

Zur Zerkleinerung der etwas harten Tabletten in dem Gläschen zum Auflösen kann man sich des Knopfes des Spritzenstempels bedienen.

